

## Antwort

auf die Interpellation 24 Peter Henauer namens der SP-Fraktion vom 26. Oktober 2000

### Verkehrskommission (VKL); Ziele und Erwartungen erfüllt?

In der Verordnung über die Verkehrskommission der Stadt Luzern (VKL) vom 18. Oktober 2000 beschreibt Art.1 Zweck und Aufgabe der Verkehrskommission wie folgt: <sup>1</sup> *Als Fachorgan besteht eine Verkehrskommission der Stadt Luzern (VKL).* <sup>2</sup> *Die VKL nimmt zuhanden der zuständigen Behörden Stellung zu bedeutsamen verkehrspolitischen Fragen und zu allen Verkehrsplanungen und -massnahmen, die für die Stadt Luzern wichtig sind. Diese Stellungnahmen haben empfehlenden Charakter. Die Kommission kann im Zusammenhang mit Verkehrsfragen und -problemen von sich aus Empfehlungen an den Stadtrat beschliessen.*

Der Stadtrat erwartet durch die Tätigkeit der Verkehrskommission eine Versachlichung der verkehrspolitischen Diskussion. Die Beratungen und Diskussionen in der Verkehrskommission bilden für den Stadtrat wichtige Grundlagen für seine eigene Meinungsbildung. Die Verkehrskommission soll aber auch ein Forum sein, wo unterschiedliche Auffassungen diskutiert und Standpunkte der Gegenseite erläutert werden können. Obwohl die Verkehrskommission in der Verordnung wegen dem Themabezug zu Recht als Fachorgan bezeichnet wird, erwartet der Stadtrat aus der Kommission ein politisches Feedback. Er möchte spüren, "wo der Schuh drückt" und gestützt auf die Diskussion in der Verkehrskommission mehrheitsfähige Lösungen für Verkehrsfragen erarbeiten.

Diese Erwartungen beurteilt der Stadtrat nach der zweieinhalbjährigen Tätigkeit der Verkehrskommission als erfüllt. Er betrachtet die Arbeit der Kommission nach wie vor als nützlich und hilfreich.

Die Effizienz der Arbeitsweise der Verkehrskommission steht für den Stadtrat nicht als absolute Grösse im Vordergrund. Es ist durchaus möglich, dass die breite und ausführliche Diskussion eines Themas in der Verkehrskommission zu einer rascheren Abwicklung entsprechender Geschäfte im Parlament und dessen Kommissionen führt. Somit würde die Effizienz insgesamt verbessert.

Der Stadtrat erwartet weiterhin, dass die Mitglieder der Verkehrskommission die Meinungen und Interessen der durch sie vertretenen Organisation repräsentativ wiedergeben und wahrnehmen. Zudem sollten die Diskussionen der Verkehrskommission in die jeweiligen Organisationen hineingetragen werden, um dort wieder einen Beitrag zur Meinungsbildung zu leisten. Der Stadtrat möchte seine Erwartungen nicht mit einem Zeithorizont verbinden. Er will

vielmehr mit den Exponenten verschiedenster Institutionen und Parteien dauernd im Gespräch bleiben und so laufend Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation realisieren. Die Verkehrsproblematik wird wohl nie vollständig und zur Zufriedenheit aller gelöst sein. Der Stadtrat richtet sich deshalb auf eine langfristige Zusammenarbeit mit der Verkehrskommission ein.

Wenn die Mitglieder der Verkehrskommission und deren Organisationen es wünschen, wird der Stadtrat gern eine Umfrage über Erfahrungen und Erwartungen durchführen.

**Der Stadtrat von Luzern**

Luzern, 16. Mai 2001 (StB 550)